



Das Heiligen-Geist-Hospital in Lübeck

Impulsvortrag im Symposium „Immaterielles Kulturerbe“



Der Denkmalbestand des Heiligen-Geist-Hospitals



Relevante Eckdaten aus der Geschichte des HGhs

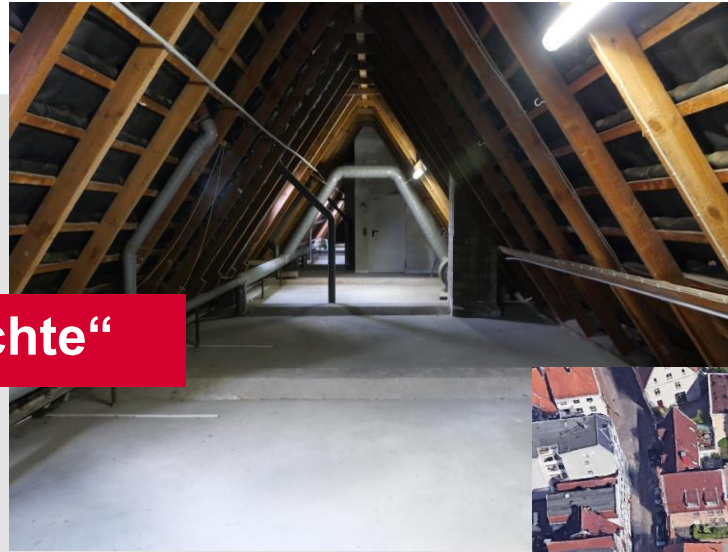
- Gegründet um das Jahr 1226 durch den Rat der Stadt Lübeck, nicht durch den Bischof, wie in allen anderen Städten zu dieser Zeit üblich, an einem anderen Ort (Marlesgrube Ecke Parade)
- Baubeginn ca. 1260er Jahre, Einweihung Kirche 1286, bis 1290 Langes Haus fertiggestellt
- (...)
- Musealisierung der Kirche in den 1910er Jahren
- Enteignung der Stiftung durch die Nazis 1934
- Wiederherstellung als Körperschaft nach dem Krieg
- Beendigung der Nutzung des Langen Hauses als Altenheim 1970er
=> Umzug in die ehem. Speichergebäude
- Musealisierung des Langen Hauses anschließend (bis heute)





Die 1970er Jahre

„Einschnitt der Geschichte“



- "Stern"-Artikel von 1970 => fluchtartige Aufgabe des Altenwohnens in der Langen Halle
- wilde Spekulationen über die Zukunft des HGH Anfang der 1970er Jahre
- Dann der Entscheidung, das Altenheim nicht aufzugeben, sondern die mittelalterlichen Nebengebäude dafür zu "sanieren", was einer faktisch kompletten "Entkernung" gleichkam

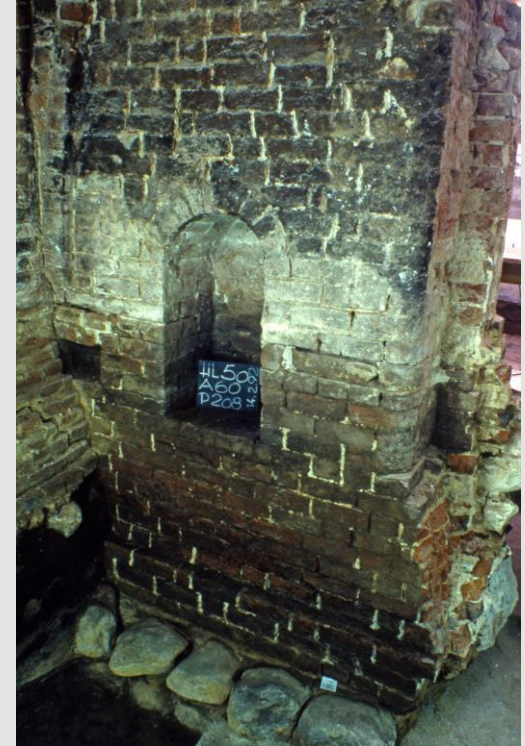


Trotz Totalverlust:

Chance zur Forschung und Erhalt

Eines der bedeutendsten Monumentalbauten der norddeutschen Backsteingotik

- Unter Prof. Fehring: Archäologie (obwohl nicht zuständig) leistet Abrissdokumentation des Baudenkmals um die Befundlagen in 2D für die Ewigkeit zu sichern.
- Neugebauer: Dendrokampagne, Beweis, dass die abgebrochenen Strukturen erbauungszeitlich gewesen waren.
- Dissertation K.B. Kruse (späterer ICOMOS Monitor von HL): Ablauf der Bebauung und wichtige Parallelen zu Schriftquellen zieht.



Geschützt durch Denkmalschutz

und Welterbestatus

prominente Rolle zusammen mit Rathaus
und Marienkirche bei der Nominierung

- HGH ist eines der wichtigen Baudenkmale innerhalb der Welterbezone (Key-Attribut: Baudenkmal)
- baulich relevant (Hülle), aber für die Merkmale der UNESCO Attribute für Lübeck nicht im „Inneren“, bzw. bei der Nutzung (immateriell) bedeutsam



Denkmalschutz ist eine gesetzliche Schutzmaßnahme, kein lebendiges, gemeinschaftlich gelebtes Kulturerbe

- Der Denkmalschutz ist ein **rechtlich-institutionelles Instrument**, das dazu dient, **materielle Kulturgüter** (z. B. Bauwerke, Stätten) zu **bewahren und zu schützen**.
 - Er ist Teil der **staatlichen Verwaltung und Gesetzgebung** – also eine **Verwaltungspraxis**, keine gelebte kulturelle Tradition.
 - Immaterielles Kulturerbe muss eine lebendige, gemeinschaftsgetragene Praxis sein.
 - Nach der Definition der UNESCO muss immaterielles Kulturerbe:
 - **von Gemeinschaften getragen** werden (z. B. durch Weitergabe in Familien oder sozialen Gruppen), **eine lebendige Tradition** sein
 - die praktiziert wird (z. B. Tänze, Bräuche, Handwerk), **nicht in erster Linie gesetzlich reguliert** oder durch Behörden organisiert sein.
- => Der Denkmalschutz ist **staatlich verordnet** und **technisch-administrativ organisiert**, nicht das Ergebnis einer **frei gelebten kulturellen Praxis**.

Das heutige Denkmal

Heiligen-Geist-Hospital - Bestand

Schutzumfang: Auf alles Materielle
(das gesamte Gebäude, einschließlich aller
Ausstattungs- und Kunstgegenstände im Inneren
(seit 12.10.1967)

Von besonderem baugeschichtlichem und wissenschaftlichem Wert als eine von wenigen in Europa noch erhaltenen mittelalterlichen Hospitalanlagen. Reiche Ausstattung verschiedener Epochen. In der Fachliteratur gewürdigt. Bauhistorischer und restauratorischer Untersuchungsbedarf.

Von besonderem städtebaulichen Wert als Stadtbild prägendes Gebäude an der Platzanlage Koberg.



Fazit: HGH eines der Schlüsseldenkmale der Stadt

Ziel: Maximaler Erhalt der materiellen Substanz (hoheitliche Aufgabe der Denkmalpflege) damit auch daraus zu ziehende Informationen auf anderen Ebenen durch Dritte zukünftig dauerhaft gewährleistet sind

Ziel: Dauerhafte öffentliche Nutzung der musealen Flächen der Kirche und des Langen Hauses (inkl. Annexen) auch im Sinne der Vermittlung des vollständigen Denkmalbestandes an diesen Stellen



Willkommen in Lübeck!

Machen Sie ein Selfie mit Geschichte!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!